

Es beginnt ein neuer Monat, der vierte Monat in diesem Jahr. Und eigentlich ist es Zeit für eine passende Monatsandacht. Doch die Ereignisse der letzten Wochen haben alle Gemeindeveranstaltungen und Gottesdienste eingeschränkt.

Unsere hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind auf wunderbare kreative Art bestrebt, mit uns auf den unterschiedlichsten Wegen im Gebet verbunden zu sein.

Wir alle beschränken unsere Zeit auf häusliche Abläufe. Das Werkeln in Garten und Haus eröffnet ungeahnte Möglichkeiten genauso wie Gedanken an eine Zeit vor alledem.

Wisst Ihr noch, da gab es einen Weltgebetstagsgottesdienst am ersten Freitag im März. In Gemeinden und Regionen unseres Kirchenkreises haben wir eine Lebendigkeit und Verbundenheit erleben und spüren dürfen.

Habt Ihr in Euren Gottesdiensten diese Verbundenheit auch mit einem curryfarbenen Segensband untereinander bekräftigt?

Mein curryfarbenedes Segensband ist nun an meiner Handtasche fest verknötet, gemeinsam mit einem grünen Band für den WGT aus Slowenien und dem türkisfarbenen aus Surinam. Fallen Euch noch die Farben für Kuba und die Philippinen ein?

Täglich erinnern mich diese Segensbänder an eine spürbare weltweite Verbundenheit und heute wird mir eine ganz emotionale Dimension bewusst. In diesem Jahr verbindet uns weltweit ein und der gleiche Virus. Jeden Tag entnehme ich den Medien die Auswirkungen, die vor keinem Land und keinem Menschen halt machen.

Erinnert Euch, mit dem Umbinden des Segensbandes sind wir doch einen Bund eingegangen, einen Bund in unserem Umfeld und weltweit. Wir stehen ein füreinander im informierten Beten und betenden Handeln. Das Handeln umfasst jetzt keiner Unterschriftenaktion oder dem Teilen unserer materiellen Güter. Das Handeln umfasst nun dem besonnenen Umgang und der Achtsamkeit unser Aller.

Entdeckt die Wirkung des Segensbandes!!!

Bleibt behütet

Eure Kathrin Schwarze